

INHALT

Vorwort des Herausgebers	6
Ein Wort zuvor	9

Teil I

Der Limes in der römischen Provinz Obergermanien: Geschichte einer Grenze	10
Der Rhein wird zur Grenze: Das Ausgreifen Roms nach Norden	10
Siedlungskontinuität in der Wetterau	16
Die Entwicklung im 1. Jh. n. Chr. bis zum Limesbau	16
Der obergermanische Limes im späten 1. und frühen 2. Jh. n. Chr.	22
Funktion, Baumaßnahmen und Grenzkorrekturen:	
Der Limes im 2. Jh. n. Chr.	25
Das Hinterland des Limes	28
Unruhige Zeiten kündigen sich an: Der Limes im 3. Jh. n. Chr.	29
Der „Limesfall“ 259/60 n. Chr.: Kein absolutes Datum, sondern ein langer Prozess	31
Die spätrömische Grenzsicherung: Bewegungsheer und Donau-Illyer-Rhein-Limes	32
Literatur zu Teil I	35

Teil II

Der obergermanische Limes in Hessen	36
Forschungsgeschichte	36
Der Limes in Hessen: Fakten und Probleme	41
Definition des Limes	41
Aufgabe und Funktion des Limes	42
Die Ausbauphasen des Limes	43
Überformung des Limes im Mittelalter	46
Bauten an der Grenze	47
Wachttürme	47
Begleitweg	52
Die Garnisonen: Legionslager und Kastelle	52
Innenbauten der römischen Lager	53
Kleinkastelle – die ‚unbekannte Größe‘ am Limes	57

Das obergermanische Heer und seine Einheiten	60
Kleidung und Bewaffnung	62
Literatur zu Teil II	65

Teil III

Streckenbeschreibung: Der Limes in Hessen von der rheinland-pfälzischen bis zur badischen Landesgrenze	66
Der Limes im westlichen Taunus (Rheingau-Taunus-Kreis)	66
Strecke 2: Vom Kastell Holzhausen bis zur Aar (WP 2/35-2/55)	67
Kastelle: Holzhausen – Auf dem Dörsterberg – Kemel – ‚Auf dem Pohl‘	
Strecke 3: Von der Aar bis zum Dattenbachtal (WP 3/1-39)	78
Kastelle: Zugmantel – Alteburg – Maisel	
Der Limes im Hochtaunus (Hochtaunuskreis)	92
Strecke 3: Von Glashütten bis zum Köpperner Tal (WP 3/40-3/69)	93
Kastelle: Feldberg – Altes Jagdhaus – Heidenstock – Saalburg – Lochmühle	
Der Limes im Osttaunus sowie der westlichen und nördlichen Wetterau (Hochtaunuskreis; Wetteraukreis)	110
Strecke 4: Vom Köpperner Tal bis Marköbel (WP 4/1-4/107)	110
Kastelle: Kapersburg – Ockstädter Wald – Kaisergrube – Am Eichkopf – Langenhain – Hunnenkirchhof – Butzbach ‚Hunneburg‘ – Degerfeld – Dicker Wald 2 – Holzheimer Unterwald – Hainhaus – Arnsburg – Langsdorf – Feldheimer Wald – Inheiden – Haselhecke – Echzell – Staden – Ober-Florstadt – Altenstadt – Auf dem Buchkopf	
Der Limes im Main-Kinzig-Kreis	161
Strecke 5: Von Marköbel bis zum Main (WP 5/1-5/16)	161
Kastelle: Marköbel – Langendiebach – Rückinggen – Neuwirtshaus – Großkrotzenburg	
Strecke 6: Der ältere Mainlimes als Verbindung zwischen Main und Odenwald	176
Kastelle: Hainstadt – Seligenstadt	
Der Limes im nördlichen Odenwald (Odenwaldkreis)	178
Strecke 10: Von Wörth bis Schlossau (WP 10/1-10/33)	179
Kastelle: Wörth – Seckmauern – Lützelbach – Windlücke – Hainhaus – Eulbach – Würzberg – Hesselbach	

Teil IV

Römische Militärplätze in Hessen: Eine Auswahl von A–Z	200
Allmendfeld - Bickenbach	200
Bad Nauheim	200
Goldstein	200
Johannisberg	201
Flörsheim	201
Frankfurt a. Main	202
Domhügel/Praetorium	202
Heddernheim/Nida	203
Höchst	204
Nied	204
Friedberg	205
Gernsheim	205
Groß-Gerau	206
Wallerstädten	206
Hanau	207
Kesselstadt	207
Mittelbuchen	207
Salisberg	208
Heidekringen	208
Hofheim a. Taunus	209
Karben-Okarben	211
Mainz-Kastel	212
Nauheim	213
Nidderau	213
Heldenbergen	213
Windecken	215
Rüsselsheim	215
Schöneck-Kilianstädten	215
Trebur	216
Astheim	216
Geinsheim	216
Wiesbaden	216
Delkenheim	218
Zullestein	219

Anhang

Weiterführende Literatur	220
Museen	221
Internetadressen	226
Register	227
Stichworte	227
Personen und Orte	229
Bildnachweis	232